

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 2/2009

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Freitag, den 13. März 2009, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Ing. Franz Kuttner  
Franz Engelmaier  
Mag. Wolfgang Kainzner  
Martina Oberndorfer  
Ing. Josef Windisch  
Franz Gindl  
Andreas Schagerl  
Franz Fohringer  
August Teufl  
Magdalena Köck  
Rainer Mayrhofer  
Robert Koller  
Brigitte Kellermann  
Franz Bruckner  
Anton Kos  
Dietmar Wiesbauer  
Josef Diendorfer

Entschuldigt abwesend: Ing. Robert Waxeneker  
Helga Sedlacek

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Maria Kuttner

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 10.02.2009
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2008
4. Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates
5. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009
6. Beschlüsse zum 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009
7. Dollbach - Begradigung
8. Volksschule - Malerarbeiten Innenrenovierung
- 9. Personalangelegenheit Alexandra Litzlachner (nicht öffentlich)**
10. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 10.02.2009 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
- Zu 2.) GR Robert Koller bringt als Vorsitzender des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 03. März 2009 zur Kenntnis.
- Zu 3.) Der vom Bürgermeister erstellte Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2008 ist in der Zeit vom 26.02. bis 13.03.2009 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindemitgliedern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2008 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (3 Stimmenthaltungen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

- Zu 4.) Der Bürgermeister berichtet, dass mit 01. März 2009 eine Änderung des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032 in Kraft getreten ist. Dadurch wird der monatliche Bezug des Bürgermeisters mit 35 % des Ausgangsbetrages statt bisher 19 % festgesetzt. Den Mitgliedern des Gemeinderates gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von mindestens 3 % des Bezuges des Bürgermeisters.

Da die derzeit gültige Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates einen niedrigen Bezug für den Bürgermeister vorsieht, sollen nun die Prozentsätze, die nicht durch das Landesgesetz bestimmt sind, angepasst werden. In der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar 2009 wurde beschlossen, dass die Auszahlung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates für den Monat März ausgesetzt wird und in der heutigen Sitzung die neue Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates beschlossen wird, die nachträglich mit 01.03.2009 in Kraft tritt.

GR Franz Gindl verlässt um 19.20 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die folgende Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf hat in seiner Sitzung am 13.03.2009, auf Grund des § 18 des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032 i.d.g.F., verordnet:

### **VERORDNUNG** **über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates**

- § 1 Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 22 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 2 Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 8 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 3 Den Mitgliedern des Gemeinderates gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 3 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 4 Den Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse gebührt eine monatliche Entschädigung von 2 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 5 Den Umweltgemeinderäten gebührt eine monatliche Entschädigung von 2 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 6 Diese Verordnung tritt mit 01. März 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates vom 17. April 1998 außer Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (4 Stimmenthaltungen durch die SPÖ-Gemeinderäte).

GR Franz Gindl nimmt ab 19.22 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

- Zu 5.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2009 ist in der Zeit vom 26.02. bis 13.03.2009 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat die notwendigen Änderungen zum Voranschlag 2009 mit.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (3 Stimmenthaltungen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

Zu 6.) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Nachtragsvoranschlag Beschlüsse zu fassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge mit dem 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009

- a) die Abgaben, die Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen laut Beilage zum Voranschlag,
- b) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites mit € 142.620,00,
- c) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages mit € 296.900,00

und

- d) den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (3 Stimmenthaltungen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

Zu 7.) Herr Michael Winter, Oflingerstraße 7, teilt mit, dass beim an sein Grundstück angrenzenden Dollbach die Grundstücksgrenzen nicht mehr dem Katasterplan entsprechen. Er ersucht um dringende Durchführung der notwendigen Arbeiten im Bereich seines Grundstückes. In einigen Tagen soll es eine Begehung mit den Beteiligten vor Ort geben. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt als Regieleistung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die notwendigen Arbeiten beim Dollbach in Ofling durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (3 Stimmenthaltungen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

Zu 8.) Die Volksschule soll nach 17 Jahren innen neu ausgemalt werden. Die Osterferien bieten sich an, weil die Räume wegen des Gesundheitstages ausgeräumt werden müssen, und die Arbeiten würden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten im Juni abgeschlossen sein. Dazu wurden Angebote von fünf Fachfirmen eingeholt (alle Preise inkl. 20 % MwSt.):

1. Fa. Humer, Pöchlarn: € 10.194,00
2. Fa. Wagner, Kilb: € 11.176,32
3. Fa. Bischof, Loosdorf: € 11.616,00
4. Fa. Schiefer, Wieselburg: es wurde kein Angebot gelegt.

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Malerrenovierungsarbeiten in der Volksschule von der Firma Maler Humer GmbH. zu den angebotenen Konditionen durchgeführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 9.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 10.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Vertreter der ASFINAG haben der Gemeinde mitgeteilt, dass der Ausbau der A1 Richtungsfahrbahn Wien zwischen Ybbs und Pöchlarn im Jahr 2010 erfolgen wird. Aufgrund einer Richtlinie des Infrastrukturministeriums aus dem Jahr 2006 sind aber wesentliche Einsparungen im Lärmschutz gegenüber dem ursprünglichen Projekt vorgesehen. So soll auf der Brücke in Niederndorf überhaupt kein Lärmschutz installiert werden und die bereits bestehenden Lärmschutzwände nicht erweitert werden. Es gibt eine gemeinsame Initiative aller sechs betroffenen Gemeinden. Auf die Unterstützung durch das Land wird gehofft.

Gf GR Mag. Wolfgang Kainzner ist von 19.50 bis 19.55 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

- b) In Kürze wird das Programm für die Friedenstage im Mai und für die Jubiläumsfeiern im Juni im Gemeinderundschreiben bekanntgegeben. Die Vereine und die Volksschule werden u.a. Erinnerungsstücke ausstellen. Die Gemeinderäte mögen bitte an den Veranstaltungen zahlreich teilnehmen.
- c) Am 4. April 2009 findet der Gesundheitstag der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau in der Volksschule Erlauf in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Veranstalter sind die „Gesunden Gemeinden“ Erlauf, Krummußbaum und Pöchlarn. Die genauen Programmpunkte werden mittels Plakaten und in einem Gemeinderundschreiben veröffentlicht. Die Gemeinderäte werden gebeten bei den Auf- und Abbauarbeiten am Freitag ab 13.00 Uhr bzw. am Samstag ab 16.00 Uhr mitzuhelfen.

- d) Die Errichtung der Einfriedung für den Gartenbereich des Kindergartens II wird neu ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe erfolgt in der nächsten Sitzung.
- e) Dipl.-Ing. Stefan Schuster plant die Neuverlegung der Wasserleitung im Bereich der Brücke am Marktplatz. Erst wenn die technischen Angelegenheiten geklärt sind, kann die Brücke saniert und ein neues Geländer angebracht werden.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.05 Uhr

Die Schriftführerin:

Maria Kuttner

Der Bürgermeister:

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Franz Engelmaier

Vertreter SPÖ:

Rainer Mayrhofer

Vertreter FPÖ:

Anton Kos